

Vorlage Nr.: V/159/2026

Anlagen: 1

Preisspiegel (nicht öffentlich)

Az.:

Datum: 11.02.2026



Main-Tauber-Kreis

Betreff:

Vergabe der Ersatz- und Reparaturarbeiten an Schutzplankeneinrichtungen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen 2026/2027

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	04.03.2026	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Auftrag für die Durchführung der Reparatur und Ergänzung der Schutzplankeneinrichtungen in den Jahren 2026 und 2027 im Main-Tauber-Kreis im Zuge der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wird mit einer Brutto-Auftragssumme von insgesamt 446.504,21 Euro für beide Jahre an die Firma Wolfschmidt GmbH Straßentechnik aus Heldburg erteilt.

1. Sachverhalt

Das Straßenbauamt des Hohenlohekreises schreibt in Kooperation mit dem Amt für Straßen- und Radwegebau des Landratsamts Main-Tauber-Kreis die Arbeiten für den Ersatz und die Reparatur der Stahlschutzplanken im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Main-Tauber-Kreis jeweils für den Zeitraum von zwei Jahren aus. Im Gegenzug führt das Amt für Straßen- und Radwegebau das Vergabeverfahren „Fahrbahnmarkierung“ aus. Durch die Ausschreibung und Vergabe an eine Fachfirma können abgängige Schutzplanken erneuert und Unfallschäden repariert werden. Die Mittel werden durch die Straßenmeistereien bedarfsgerecht eingesetzt.

Zur öffentlichen Ausschreibung für den Zeitraum 2026 / 2027 sind zur Submission am 22. Januar 2026 zwei Angebote eingegangen. Die Angebotssummen der Bieter sind dem beigefügten Preisspiegel zu entnehmen.

Nach Prüfung der Eignung und Zuverlässigkeit hat die Firma Wolfschmidt GmbH Straßenverkehrstechnik aus Heldburg die niedrigste Wertungssumme erreicht. Der Zuschlag ist an diesen Bieter mit einer Brutto-Auftragssumme von insgesamt 446.504,21 Euro für beide Jahre zu erteilen.

Die Kostenberechnung für die Ausschreibung der Fahrbahnmarkierung lag bei 460.000,00 Euro (brutto). Somit liegt das Mindestgebot innerhalb der Kostenschätzung.

Bei der Schutzplankenvergabe 2026 / 2027 ergibt sich folgende prozentuale Verteilung der Auftragssumme:

Bundesstraßen:	ca. 21 Prozent
Landesstraßen:	ca. 35 Prozent
Kreisstraßen:	ca. 44 Prozent

Die Aufteilung erfolgt anhand der tatsächlichen Gegebenheiten und lässt sich nicht im Voraus planen. Die Erneuerung von Schutzplanken im Zuge von Ausbau- und Deckenerneuerungsmaßnahmen wird nicht aus diesem Vertrag finanziert, sondern wird in der Regel mit dem Bauvertrag ausgeschrieben und vergeben.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Finanziert wird die Vergabe durch bereits zugewiesene Bundes-, Landes- und Kreismittel. Der tatsächliche Aufwand wird direkt dem jeweiligen Straßenbaulastträger zugeordnet.

Der Ersatz und die Reparatur an Bundesstraßen tangiert den Kreishaushalt nicht, da die Rechnungen direkt aus dem Finanzbuchungssystem des Bundes beglichen werden. Dort stehen im Kapitel 1201 unter Finanzposition 74142 jährlich 150.000 Euro für Erhaltungsmaßnahmen zur Verfügung.

Die Finanzierung für Landes- und Kreisstraßen erfolgt aus dem Kreishaushalt, wobei die Kosten im Bereich von Landesstraßen durch die Mittelzuweisung des Landes gedeckt sind. Für Erhaltungsmaßnahmen stehen im Kreishaushalt 2026 unter der Kostenstelle 54305053 „Landesstraßen“ auf dem Sachkonto 42910810 bis 42910830 „Erhaltungsaufwand Land“ 350.000 Euro und unter der Kostenstelle 54205053 „Kreisstraßen“ auf den Sachkonten 42120210 bis 42120230 „Straßenbauamt Laufende Unterhaltung, Direktaufwand“ 490.000 Euro zur Verfügung. Der identische Ansatz für Landesstraßen ist auch in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2027 enthalten. Für Kreisstraßen sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2027 Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 Euro vorgesehen.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
----------------------------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Verfasser/-in: Thomas Knörzer

Bereich/Amt: Amt für Straßen- und Radwegebau

Dezernatsleitung: Werner Rüger